

tomischem Bau fast vollkommen mit den Stengelblättern übereinstimmend; alle sparrig abstehend, trocken wellig verbogen und etwas gedreht. Köpfchen in Folge der wenig ästigen Astbüschel sehr klein.

Eine höchst merkwürdige Form, welche sich habituell ebenso sehr von Formen des *Sph. intermedium* Hoffm. als von solchen des *Sph. cuspidatum* Ehrh. entfernt und viel eher als beispielsweise *Sph. recurvum* P. d. B., *laxifolium* C. Müll. *riparium* Angstr., *spectabile* Schpr. u. s. w. verdiente, als eigene Art betrachtet zu werden. Die ganz eigenthümliche Verästelung besonders am unteren Theile des Stengels und die sparrige Beblätterung verleihen dem Moose eine so eigenthümliche Tracht, dass man bei oberflächlicher Betrachtung eher ein *Hypnum fluitans* in demselben, als ein *Sphagnum* vermuthet. Hinsichtlich ihres eigenen Blattbaues stimmt diese Form am meisten mit *S. cuspidatum d. plumosum* Schpr. f. *serrulatum* Schliephacke überein, deren Blätter, aus nur lauter Chlorophyllzellen zusammengesetzt, nicht blos an der Spitze, sondern auch am ganzen Blattrande gezähnt sind.

Repertorium.

Klebs, G. Beiträge zur Kenntniss niederer Algenformen.

(S.-A. aus Botanische Zeitung 1881)

In neuerer Zeit sind eine ganze Reihe niederer Algenformen entdeckt worden, die endophytisch, theils in toten, theils in lebenden Pflanzen vegetiren und in letzterem Falle mitunter ähnliche Erscheinungen in ihrer Wirthspflanze hervorrufen, wie parasitische Pilze. Klebs fügt den bisher bekannten derartigen Formen in vorliegender Arbeit eine ganze Reihe neuer Arten und Gattungen hinzu.

Mit der von Cohn aufgestellten Gattung *Chlorochytrium* beginnend, theilt Verf. die Entwicklungsgeschichte dieses eigenthümlichen Pflänzchens ausführlicher und genauer mit als dies bisher geschehen war. Er charakterisirt die Gattung jetzt folgendermassen:

Chlorochytrium Cohn. Jede Zelle zerfällt durch wiederholte Zweitheilung in kuglige Zoosporen, die beim Austreten aus der Mutterzelle copuliren, innerhalb der sie umschliessenden Gallerthülle; die Zygosporen, vorher mit Membran umgeben, dringen vermittelt eines Keimschlauches in die Intercellularräume lebender Pflanzengewebe ein. Während der der Vegetation günstigen Zeit folgen in einem

Jahre viele Generationen auf einander; die dem Winter nächste fällt in einen Ruhezustand. — Es sind vorläufig zwei Arten zu unterscheiden: 1) *Chl. Lemnae* Cohn. in den erweiterten Interzellularräumen des Parenchym's von *Lemna trisulca*. Zellen von meist kugelig bis elliptischer Form; der auf der Epidermis zurückbleibende Theil der keimenden Zygosporie wird zu einem kugeligen Cellulosepfropf; 2) *Chl. Knyanum* Kirchn. in *Lemna minor* und *gibba*, *Ceratophyllum demersum*, *Elodea canadensis*. Von voriger Art hauptsächlich durch den Mangel des Cellulosepfropfes verschieden.

An neuen Gattungen und Arten beschreibt Verf. ausführlicher drei, von denen wir hier nur die Diagnosen wiedergeben. 1) *Endosphaera*. Jede Zelle zerfällt durch wiederholte Zweitheilung in eine Anzahl von membranumgebenen Tochterzellen, aus denen durch weitere Zweitheilung die kugeligen Zoosporen entstehen; gleich beim Austritt copuliren sie aus derselben Mutterzelle stammend; sie dringen ein wie die von *Chlorochytrium* in lebendes Gewebe. Nur im Frühjahr findet die Bildung der Zoosporen statt; die neue Generation braucht ein volles Jahr bis zur Reife.

Endosphaera biennis nov. spec. Lebt in den Interzellularräumen des subepidermalen Parenchym's der Blätter von *Potamogeton lucens*; Zellen meist kugelig; der auf der Epidermis zurückbleibende Theil der keimenden Zygosporie stirbt bald ab.

2) *Phyllobium*. Zur Reifezeit ist das chlorophyllhaltige Protoplasma jeder Zelle in cylindrische bis kugelige Partien differenzirt; durch Umänderung derselben in kleinere und Verschmelzung dieser entstehen die Zoosporen; es giebt Macro- und Microzoosporen, die copuliren. Die Zygozoosporen dringen in die Spaltöffnungen theils lebender, theils abgestorbener Blätter phanerogamer Gewächse ein. Dauer der Entwicklung jeder Zelle ein Jahr.

Phyllobium dimorphum nov. spec. Lebt in den Blättern von *Lysimachia Nummularia*, *Ajuga*, *Chlora* etc.; die eingedrungenen Zygozoosporen treiben Keimschläuche, die in den Gefäßbündeln der Blattrippen zu verzweigten grünen Schläuchen heranwachsen. Das Protoplasma jedes aus einer Zygozoospore entwickelten Schlauches fließt in eine kugelige bis längliche Dauerzelle zusammen, die den Winter ruht, im nächsten Sommer wieder geschlechtliche Zoosporen bildet. Je nach den äusseren Umständen ist der Schlauch verschieden stark entwickelt; er kann ganz rudimentär werden, wodurch kleinere schlauchlose Dauerzellen entstehen, die ungeschlechtliche Zoosporen bilden.

3) *Scotinosphaera*. Jede Zelle zeigt zur Reifezeit eine Differenzirung ihres grünen Protoplasmas in cylindrische bis kugelige Particen; durch deren Verschmelzung, wobei eine rothe Körnersubstanz ausgeschieden wird, bildet sich eine einzige Plasmakugel, durch deren wiederholte Zweitheilung, bei der allmählich die Körnersubstanz wieder aufgenommen wird, die Zoosporen entstehen; sie sind ungeschlechtlich, dringen in abgestorbene Gewebe ein. Dauer der Entwicklung ein Jahr. —

Scotinosphaera paradoxa nov. spec. Lebt in todtten resp. absterbenden Geweben von *Lemna trisulea*, ferner *Hypnum spec.*; Zellen meist kugelig; Zoosporen spindelförmig.

Zimmermann, O. E. R. Mykologische (mikroskopische) Präparate. (Chemnitz 1879.)

Diese Sammlung mikroskopischer Präparate von Pilzen ist zwar schon vor mehreren Jahren erschienen; immerhin wird es im Interesse unserer Leser liegen, auch jetzt noch auf dieselbe aufmerksam gemacht zu werden, da sie in der That alle Beachtung verdient.

Die Sammlung besteht aus 6 Serien à 20 Präparate, und enthält Pilze aus allen grösseren Classen und Familien. Die Präparate haben das englische Format, runde, hinreichend dünne Deckgläser und sind, je 20 in einem sauberen, dauerhaften Carton sorgfältig verwahrt und geschützt. Die Präparation ist in den meisten Fällen vorzüglich gelungen, so dass die Objecte ein klares, deutliches Bild des betreffenden Pilzes gewähren. Aus diesem Grunde eignet sich die Sammlung in hohem Grade zur Demonstration bei Vorlesungen und beim Unterricht, wie auch zum Selbststudium. Der Preis ist ein mässiger, besonders wenn man in Betracht zieht, wie schwierig mitunter das nöthige Material zu erlangen, wie schwierig oft auch die Herstellung der Präparate selbst ist; er beträgt 20 Mark für die Serie. Die Sammlung ist vom Oberlehrer Dr. Zimmermann in Chemnitz (Sachsen) zu beziehen. G. W.

Rabenhorstii Fungi europaei et extraeuropaei cura G. Winter. Centuria XXVII. (Leipzig 1881.)

Wie aus obigem Titel ersichtlich, ist mit dem Uebergang dieser Sammlung an den Referenten der Titel derselben nur wenig verändert worden, und zwar bezieht sich die Veränderung auf einen Punkt, der kaum besonders hervorgehoben zu werden braucht: auf die Erweiterung des Gebietes der

Sammlung über Europa hinaus. Hat doch schon Rabenhorst seit Jahren regelmässige Beiträge aus Ostindien gebracht, so dass er eigentlich schon diese Titeländerung hätte vornehmen können.

Diese erste von mir herausgegebene Centurie enthält ausser einigen nordamerikanischen und capischen Pilzen auch aus Europa Arten von Mycologen, die bisher noch nicht als Mitarbeiter der *Fungi europaei* thätig waren. Es sind dies die Herren Dr. P. A. Karsten (Finland), Prof. P. Morthier (Schweiz) und Lehrer P. Sydow (Berlin); die aussereuropäischen Arten stammen her von J. B. Ellis (Nordamerika) und Prof. Mac Owan (Cap d. g. Hoffnung); letztere Arten sind dem Nachlasse J. Kunze's entnommen. Dank allen den bisherigen und den neuen Herren Mitarbeitern und die Bitte, mir auch fernerhin Ihre Unterstützung zukommen zu lassen!

Die 27. Centurie, nach dem in meinem Werke: Die Pilze Deutschland's etc. (Rabenhorst's Kryptogamenflora, I. Bd) angenommenen System geordnet, enthält ausser zahlreichen seltenen auch mehrere neue Arten. Wir theilen das Wichtigste im Auszug mit:

Ustilago Rabenhorstiana Jul. Kühn. In *Hedwigia* 1876 no. 1 (conf. *Rabenh. Fung. europ. XXI. no. 2099*). Forma: *agrestis* †.

Auf einem Stoppelfelde des Dorfes Rauscha in der Görlitzer Haide am 14. September 1878 gesammelt.

Dieser Pilz war von mir bisher nur in dem Garten des landwirthschaftlichen Instituts der Universität Halle an der cultivirten Form von *Panicum sanguinale* beobachtet und an mehreren anderen *Digitaria*arten erzogen worden. Da ich den Samen der Bluthirse aus einer Ortschaft der Görlitzer Haide mir verschafft hatte, so vermuthete ich dort das ursprüngliche Vorkommen dieses Parasiten und eine Excursion an jene Oertlichkeit bestätigte meine Voraussetzung. Die Bluthirse wird in den Walddörfern der Görlitzer Haide regelmässig, aber nur in beschränktem Umfange angebaut. Ich fand sie bereits abgeerntet; jedoch gleich das erste Stoppelfeld dieser Art zeigte mir den Pilz in einer ungeheureren Fülle. Die brandigen Pflanzen waren theils niedrige Sprosstriebe der mit der Sichel abgeschnittenen Stöcke, theils waren es bis fusshohe, total brandige Büsche, die man bei der Ernte als unbenutzbar stehen gelassen hatte.

Halle, den 23 Febr. 1879. Prof. Dr. Julius Kühn.

Ustilago kühniana aus Sachsen; *Ustilago Bistortarum* (DC.) forma *pustulata*; *Ustilago vinosa* (Berk.); *Sorosporium Paridis* (Unger); *Uroystis Corydalis* Niessl,

Puccinia Anemones virginianae Schwein. auf *Atragene alpina*; *Puccinia enormis* Fekl., *Puccinia exhaustans* Thümen; *Melampsora Padi* (Kunze et Schmidt), Winter, Die Pilze pag. 244. *Melampsora areolatum* Fr. Summ. 482. *Thekopsora a. Magnus*, Sitzungsber. der Gesellsch. naturf. Freunde zu Berlin, 20. April 1875.

Teleutosporenlager in der Epidermis der oberen Blattseite. An vielen Blättern auch noch die Stylosporen (*Uredo Padi* DC.), in kleinen, anfangs von der Epidermis bedeckten, sehr blassen Sporenhäufchen, welche gruppenweise auf kranken, misstfarbigen, oft violett gefärbten Blattflecken auf der unteren Blattseite stehen. Auf *Prunus Padus*, in einem Theile des Connewitzer Holzes bei Leipzig im September 1878 epidemisch. Schon vor Jahren hat sich dieser Pilz hier gezeigt, wie aus dem Kunze'schen Herbarium zu ersehen ist, in welchem Blätter von *Prunus Padus* mit diesem Pilz aufbewahrt sind, den Kunze auf der Etiquette als „*Xyloma*“ bezeichnet hat. Im August 1878 fand ich den Pilz auf derselben Nährpflanze um Berchtesgaden verbreitet.

Prof. B. Frank.

Chrysomyxa pirolata (Körnicker); *Chrysomyxa Rhododendri* (DC.), Teleutosporen von Professor de Bary eingesandt; *Ravenelia stictica* B. et Br.; *Aecidium Lithospermi* Thümen in *Mycoth. univ.* No. 1425. In foliis vivis *Lithospermi arvensis* in monte Spielberg prope Brünn, Moraviae.

Majo.

leg. de Niessl.

Unter allen Accidien auf *Asperifoliaceen* ist dieses bei uns am häufigsten, und da *Lithospermum arvense* eine echte Ackerpflanze ist, so halte ich es für sehr wahrscheinlich, dass diese Hymenienform, wie die auf anderen *Asperifoliaceen* vorkommenden zu *Puccinia striaeformis* gehöre. Demnach wäre eine besondere Benennung wohl überflüssig. — *Aecidium Mac Owanianum* Thüm.; *Aecidium Aconiti Napelli* (DC.); *Dacrymyces conigenus* Niessl ad inter. Ad *Pini silvestris* conos prope Brünn, Moraviae. Juni. Findet sich häufig mit *Propolis rhodoleuca* Fr. zusammen und könnte vielleicht die Conidienform derselben sein.

leg. G. v. Niessl.

Typhula falcata Karst.; *Cyphella Digitalis* Alb. et Schw.; *Merulius fugax* Fries; *Marasmius porreus* (Pers.), zwar schon in der 26. Centurie geliefert, jedoch sehr spärlich. — *Geaster calyculatus* Fekl.; *Lophodermium eximium* Ces. nova spec. An: *L. culmigeni* var.? *Perithecia* *prominentia*, *oblonga*, 1—1 $\frac{2}{3}$ mill. \times $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{2}$ mill., *castanea*, *laevigata*, *fissura* *lineari* *aperta*, *labiis* *amoene* *isabellinis*. *Asci* 130 μ lg., 10 μ crassi, ab apice ad basin

sensim attenuati, paraphysibus filiformibus intermixtis. Sporidia filiformia fasciculata. Hypoderma Ampelodesmi Ces. nov. spec. Perithecia linearia, interdum sinuosa, utrinque acuminata, nigrescentia, labiis tenuissimis concoloribus, usque 2 mill. longa sed tantum $\frac{1}{4}$ mill. lata, paraphysibus capillaribus granulosis. — Asci sub-clavati, 8-spori, sporidiis 2-serialibus, curvulo-cylindraceutis (sausage-shaped ill. Berkeley et Cooke audirent), utrinque obtusa uno fine crassiora, subopaca, in medio 1-occellata. Utraque species partem inferiorem foliorum in sicco eburneam Ampelodesmi tenacis (qui „Disi“ Catanensibus appellatur) incolit hac vero constanti situs ratione, quod Hypoderma tantummodo in parte basali vaginantur reperiatur, dum Lophodermium altius se extollit.

In H. B. Neapolitano.

leg. Cesati.

Patellaria minor (Nyl.); Micropeziza subvelata Rehm; Ciboria pseudotuberosa Rehm, Ascomyceten No. 106. Synon.: Sclerotinia Batschiaua Zopf et Sydow, Mycotheca Marchica No. 50.

Ad Cotyledones Quercus pedunculatae, a mycelio Ciboriae in sclerotia atra, dura transformatas, e quibus anno proximo cupulae ascophorae nascuntur.

„Thiergarten“ prope Berolinum.

September 1881.

leg. P. Sydow.

Peziza grandis Pers., Observat. I. pag. 27. cfr. Cooke, Mycographia Taf. 105. Fig. 376.

Zehlendorf prope Berolinum, in silvis.

September 1881.

leg. P. Sydow.

Obs.: Wenn ich diese Peziza als *P. grandis* bestimme, nicht als *P. cochleata* Bull. (cfr. Cooke, Mycographia Taf. 54 Fig. 212), so geschieht es mit Rücksicht auf die Form der Paraphysen, sowie die Form und Grösse der Sporen. Die Paraphysen haben bei vorliegenden Exemplaren gebogene Enden, während sie Cooke bei *P. cochleata* geradendig abbildet; auch die Form der Sporen, wie deren Masse passen besser zu *P. grandis*. Ob freilich beide Arten überhaupt verschieden sind, lasse ich unentschieden. — Cooke citirt zu *P. cochleata* Fuckel, Fungi rhenan. 1230; diese Nummer enthält jedoch in meinem Exemplar *P. grandis*, mit unserer ganz übereinstimmend, mit gekrümmten Paraphysen etc.

G. Winter.

Stigmatea maculaeformis (Desm.) Niessl. Dothidea maculaeformis Desm. in Ann. sc. nat. III. T. 8. pag. 176. (1847). Sphaerella Epilobii Fekl. (Symb. pag. 103).

Die Sporen sind nicht hyalin, wie sie Fuckel beschreibt, sondern gelblichgrün, wie sie Desmaz. angiebt.

In Epilobii montani foliorum pagina superiori prope Carlsbrunn, Silesiae.

September.

leg. G. de Niessl.

Laestadia Niesslii J. Kunze; Sphaerella Vulnerariae Fekl.; Micromycetes foliorum Dasyliirii juncei. Totam seriem offerunt, quam hic ad interim exponere libet, etsi adcuratius singulas formas explorare adhuc in votis sit.

1, 2. Sphaeria Dasyliirii Nob. subcutanea, in fol. vetustioribus, quorum epidermis senio partim jam consumptam se praebet, — (socia Diplodia pellica Nob., brunnea, ovali, obscure septata, utrinque obtusissima $10 \times 7/500$ mill.) — peritheciis globulosis, minutissimis; paraphysibus filiformibus gelatinosis; ascis subclavatis, $22 \times 5/500$ mill., sporidiis 8, biserialibus, fusiformibus, viridulis, 3-septatis, $8 \times 2/500$ mill.

3. Phoma Dasyliirii Nob.; peritheciis hyalinis tenuissimis, lana viridula primitus obductis (?); sporis olivaceis, irregulariter lato-ellipticis, $3\frac{1}{3} \times 3/500$ mill.

4. Sphaeropsis? equivoca Nob.: peritheciis laxe cellulosis; sporis hyalinis obscurissime? 1-septatis, elongatis, irregulariter linguaeformibus, $1\frac{1}{2}/500$ mill. longis.

5. Blennoria novissima Nob., si eadem sit, ut mihi visum, ac illa in Cycadeis reperta.

6. Ascobolus? — perrare obvius in Sphaeria parasiticus; viridis.

7. Diplodia sp. — Sporae obtusissimae (rotundatae), obscure septatae, brunneae; 10×7 .

In H. B. Neapolitano.

leg. Cesati.

Sphaeria smaragdina Cesati nov. spec.

Perithecia depresso globosa, epidermide tecta, demum vertice perforato erumpentia, contextu celluloso. — Ascii grosse cylindracei, interdum leviter arcuati, paraphysibus filiformibus ramosis intermixtis, $30 \times 7/500$ mill. — Sporidia 1-serialia, octona, pulchre viridia, oblonga, 1-septata ad septum constricta, quovis loculo in contiguitate septi 1-occellato; $7 \times 2/500$ mill. In foliis corruptis Phoenicis dactyliferae; ex H. B. Neapolitano. leg. Cesati.

Obs.: Dürfte identisch sein mit Didymosphaeria nebula Pass. in Revue mycol. 1880. 1. Heft pag. 35. G. W.

Pleospora Erythrinae Cesati nov. spec.

Perithecia epiphylla brunnea, sparsa, subcutanea, e basi applanata hemisphaerica, epidermidem findentia; contextus cellulosis. — Ascii crasse cylindracei, brevissime stipitellati, $90 - 93 \times 16/500$ mill; sporidia 8, biserialia, oblonga, viridula, paullisper torulosa, pluri-ocularia, mediana linea longitrorsum septata; $13 - 16 \times 8 - 9/500$ mill. Ad folia humistrata

putrescentia *Erythrinae Christagalli*, sub dio, in H. B. Neapolitano. leg. Cesati.

Pleospora Asphodeli Rabh.; *Pleospora varians* Cesati nov. spec.

Perithecia sparsa, 1 mill. diameter, epidermide diu tecta, protuberantia, basi applanata. — Asci primitus pedicellati cylindracei, paraphysibus filiformibus obvallati, 80 μ lg., 24 μ crass., in maturitate pedicello evanescente elongato-elliptici, utrinque obtusi 76 μ lg., 24–28 μ crass. — Sporidia 8 (raro 4–6) primitus bacillaria, tri-ocellata, dein soleiformia, utrinque obtusa, incomplete muriformia 24 μ lg., 12–14 μ crass.

Amphigena in fol. *Bupleuri fruticosi*.

H. B. Neapolit.

Cesati.

P. S. *Phoma consociatum* reperitur, quod vix exploravi. Sporae oblongae, 2 \times 1/500 obtusae.

Sordaria consanguinea Cesati nov. spec.

Perithecia sparsa, punctiformia, epidermide obtecta, quam demum findunt verticem obtusum convexum revelantia. Asci lineares, 60–70 μ longi, 16 μ crassi. Sporidia 8, uniserialia, elliptica, ad utrumque polum subacutiuscula, primitus viridia, dein fusca, omni aetate in medio ocellata.

Immixtae sunt:

a) *Hendersonia* an spec. nov.?

Perithecia epidermide, quam stellatim findunt, obtecta, punctiformia, anasta, contextu granuloso; Sporidia cylindracea, 3-septata, utrinque obtusissima, 12–16 μ longa, 5 μ crassa.

b) *Phoma Sabaleos* Ces. nov. spec.

Erumpens, subhemisphaericum, membranaceum, contextu minute cellulosum; sporis ellipticis, acutiusculis, pallidis, 6 μ long., 4 μ crassis.

In lamina exsiccata foliorum *Sabal Adansonii*. — Hujus loci non sunt *Sphaeria sabalensis* et *palmetta* Cooke in Raven., exsicc. No. 367 et 369, stipitis utraque incola: prior imprimis diversissima. Idem dicam de *Sph. Sabaligera* Berk. et Curt in *Grevillea* 32. pag. 147.

Ex horto botan. Neapolitano; sub dio. leg. Cesati.

P. S. Neque deest hinc inde: *Coniothyrium Palmarum* Cda.

Tichothecium pygmaeum Körber; *Bysothecium heterosporum* (de Not) Niessl. *Sphaeria heterospora* de Notaris *Sferiacei italici* no. 65. Tab. 65.

An frischen Rhizomen von *Iris germanica* in den Gärten bei Brünn Juli bis September 1878 nicht selten. Die betreffenden Stücke hatten üppig geblüht und zeigten auch in ihrer Vegetation nichts Krankhaftes. Ich fand den Pilz auch an *Iris pumila* und *arenaria*.

Mit der von Fuckel beschriebenen einzigen Art seiner Gattung *Byssothecium* (Symb. p. 142), bei welcher übrigens das Citat: *Amphisphaeria zerbina* de Not. sicher nicht passt, zeigt vorliegende in der Schlauchschieht und den Wachsthumverhältnissen so grosse Verwandtschaft, dass man beide als zu einer Gattung gehörig betrachten kann. Die Zusammenstellung Fuckels mit *Lanosa* und *Rhizoctonia* scheint mir indessen wenig annehmbar, obwohl eine *Rhizoctonia* auch an *Iris* vorkommt. G. v. Niessl.

Massaria Marcucciana Auersw. et R.; *Helminthosphaeria Clavariae* (Tul.) *Claviceps microcephala* Tul. in Ann. sc. nat. 1853. XX. Bd. Taf. IV. *Sclerotium*.

a) Auf *Nardus stricta*; auf dem Keilberg in Böhmen, 28. September 1876. Die Sclerotien sind hier kegel- oder pfriementförmig zugespitzt, was wohl mit der Gestalt des Fruchtknotens, der hier in einen Griffel sich verlängert, zusammenhängen mag. Dabei ist oft die Länge, die hier überhaupt sehr variabel ist, verhältnissmässig sehr beträchtlich; ich beobachtete sie bis zu 25 Millimeter, während die Dicke nur ungefähr 1 Millimeter beträgt. Dr. B. Frank.

b) Auf *Phragmites communis*. Kremsmünster, Ober-Oesterreich. November. leg. Dr. J. S. Poetsch.

Hypoxylon epiphlaeum B. et Cooke; *Didymium Neapolitanum* Ces. nov. spec. pr. int. an: *D. crustaceum* DC.?

Peridium hyalinum purpuraceum; *columella alba applanata nec cylindrica*; *hypothallus ex albido-flaves-cens*. Hyeme; in Horto botan. Neapolitano.

leg. Cesati.

Peronospora Rubi Rabh. nov. spec.; *Passalora bacilligera* Montgn. et Fries. Montgn. Sylloge pag. 305, Fresenius Beiträge III. pag. 93.

In foliorum vivorum *Alni glutinosi* pagina inferiori prope Brünn September.

Auf einzelnen Blättern, welche diesen Pilz in bereits weit vorgeschrittener Entwicklung trugen, zeigten sich an der Stelle, welche die Räschen einnahmen und auch zwischen den zurückgebliebenen Hyphenbüscheln die Anfänge zur Peritheciebildung, welche (allerdings nur habituell) mit grösster Wahrscheinlichkeit als zu *Sphaerella conglomerata* (Wallr.) Auersw. *Mycologia* pag. 5 gehörig betrachtet werden können. Die unter dem Strauche am Boden liegenden vorjährigen Blätter trugen diese *Sphaerella*, jedoch mit bereits entleerten Perithecieen. Man wird demnach kaum fehlen, wenn man die *Passalora* als Conidienform des erwähnten *Pyrenomyceten* betrachtet. G. v. Niessl.

Cryptosporium epiphyllum Cooke et Ellis; *Helminthosporium persistens* Cooke; *Sarcinella heterospora* Sacc.; *Oidium simile* Berk.; *Coniothyrium Pinastris* Oudem. nov. spec.; *Septoria Abietis* (Wallr.) J. Kühn. *Blennoria Abietis* Wallr. (Stein in Rabenh. herb. myc. Ed. I. Cent. XIX. No. 1875!) — *Septoria Pini* Fckl. (Fungi rhenani Fasc. VI. No. 512!)

NB. Der Pilz ist von Fuckel mit Recht zur Gattung *Septoria* gestellt worden, als Speciesname hat die Wallr. Bezeichnung die Priorität.

Obs. Die Quertheilung der Sporen ist meist und besonders deutlich bei der keimenden Spore zu erkennen, zuweilen fehlt sie jedoch selbst auch bei dieser. — Die Keimfäden entwickeln sich in der Regel einzeln an den beiden Polen der Spore oder nur an einem derselben. Seltener ist ein seitliches Auskeimen. Zuweilen entspringen jedoch auch an den Polen der Spore je zwei Keimfäden, auch beobachtete ich einigemal bei ein und derselben Sporenzelle ein gleichzeitiges Auskeimen an der Spitze und zur Seite.

Der Pilz wird jungen Fichtenbeständen zuweilen sehr verderblich. Vergl. darüber auch v. Berg: über das Gelberwerden der Fichtennadeln im Harz in „Allgem. Forst- und Jagdzeitung von Behlen“ 1834 S. 65—68 und Stein in „Tharandter Jahrbuch“ 1853 p. 111 c. ic.

Leg. Thüringer Wald, d. 15. Juni 1869 bei Friedrichroda, hier zum Theil mit *Chrysomyxa Abietis* Ung. gesellig vorkommend. Prof. Dr. Julius Kühn.

Blennoria novissima Cesati nov. spec. *Sporidiorum gleba subcutanea, per epidermidem in tubulum productam (hinc Trullulae Spartii nostra affinis praesens species), globosa atra; sporidia minutissima, 2×1 μ. Immixta est: Diccocum spec. Sporidia 4×2 μ, oblonga, obtusa.*

In pinnis foliorum *Cycadeos revolutae* senio dealbatis. In Hort. botan. Neapolitano. leg. Cesati.

Thümen, F. de. *Contributiones ad Floram mycologicam Lusitanicam. Series III.*

(S.-A. aus Instituto de Coimbra 1880—81. vol. XXVIII.)

Nachdem wir im Jahrgang 1880 der *Hedwigia* über die zweite Serie der von Moller in Portugal gesammelten Pilze referirt haben, lassen wir heute die Diagnosen der neuen Arten der III. Serie folgen. Wie gewöhnlich sind es auch diesmal meist „Fungi imperfecti“, die als neue „Arten“ beschrieben werden; die verhältnissmässig wenigen *Ascomy-*

ceten sind grösstentheils von Niessl untersucht und bestimmt worden, was für die Arbeit sehr vortheilhaft ist. — Hier die Diagnosen:

Torula Hakeae Thuem. nov. spec. *T. caespitibus* late effusis, vix pulveraceis, fuligineo-nigris, tenuibus, irregularibus; sporis moniliformibus, catenulis plus minusve longis, rectis vel subarcuatis, octo-quatuor et viginti-sporis, globosis, fuligineo-fuscis, episporio laevi, tenui, 6—9 mm diam. — *Socia* saepe *Hyphomycetum* aliorum ex. *Cladosporium*, *Macrosporium*, etc. In *Hakeae salingnae* R. Br. fructibus maturis.

Sporidesmium Agapanthi Thuem. nov. spec. *S. caespitibus* gregariis, pro ratione magnis, semiimmersis, conicis, oblongis vel orbiculatis, aterrimis; sporis late clavatis, vertice dilatato-rotundatis, basi in pedicello longo, flexuoso arcuatoque, concolori angustatis, transversim et longitudinaliter septatis, fuscis, 28—35 mm long., 12—18 mm crass. In *Agapanthi umbellati* L'Herit. scapis emortuis.

Sporidesmium Melongenae Thuem. nov. spec. *S. caespitibus* amphigenis sed plerumque epiphyllis, solitariis, verrucaeformibus, submagnis, nigris in macula exarida angulosa vel oblonga, fusco concentrice zonata, ochraceo-fusca, cito dilacerata; sporis longe clavatis, vertice roduntatis basi in pedicello angustatis, plerumque septemseptatis et loculis nonnullis etiam secus longitudinem divisis, dilute fusco-olivaceis, ad septa constrictis, rectis vel saepe curvatis, 60—75 mm long., 14—18 mm crass.; pedicello griseo, subcrasso, recto, 18—24 mm long., 8—10 mm crasso. — A *Sporidesmio dolichopo* Pass. in *Solano tuberoso* longe diversum. In *Solani Melongenae* Lin. foliis vivis.

Coniothecium Eucalypti Thuem. nov. spec. *C. caespitibus* longe lateque effusis, subtenuibus, adnatis atro-fuscis, corticem obducens; sporis plus minusve globosis saepe subcompressis, vix diaphanis, fuscis, episporio laevi, subcrasso, 5—8, plerumque 7 mm diam., tri-duodecim conglobatis. In *Eucalypti globuli* Labill. cortice ramorum juniorum.

Coniothecium Mollerianum Thuem. nov. spec. *C. caespitibus* effusis, non continuis, laxis, tenuibus, vix pulverosis, fuligineo-fuscis; sporis fere globosulis, episporio laevi, fuscis, 4.5—5 mm diam., tri-duodecim conglobatis, globis irregularibus. In *Eupatorii viburnoidis* De C. ramulis aridis.

Helminthosporium Mollerianum Thuem. nov. spec. *H. caespitibus* longe lateque effusis, subtenuibus, velutino-penicillatis, obscure fuscis vel fere nigris; hyphis lon-

gissimis, rectis vel curvatis, septatis, simplicibus, subulatis, aequalibus, fusco-spadiceis, 8—12 mm crassis; sporis longe clavatis, septem-duodecim septatis, ad septa non constrictis, vertice roduntatis, basi in pedicello breve angustatis, dilutiores, fuscidulis, rectis vel raro arcuatis, 58—80 mm long., 16—20 mm crass. In *Ficus radicans* Desf. ramulis emortuis.

Helminthosporium siliquarum Thuem. nov. spec. *H. acervulis* densis, tenuibus, solitariis, parvis, raro confluentibus, orbiculatis, laxis, fumoso-atris; hyphis erectis, simplicibus, subrectis vel minime curvatis, subulatis, articulatis, saturrime fuscis; sporis cylindraceo-ellipsoideis, utrinque subrotundatis, uni-plerumque biseptatis, pluri-et grosse nucleatis, dilute fuscidulis, 18—20 mm long., 6 mm crass. In siliquis aridis *Acaciae lophantae* Willd.

Cercospora rubicola Thuem. nov. spec. *C. acervulis* epiphyllis, dense gregariis, minutis, punctiformibus, nigris in macula plus minusve orbiculata, obscure ochraceo-fusca, subpurpureo cincta, magna, epiphylla; hyphis brevibus, erectis, continuis, subtenuibus, dilute griseolis; sporis longe clavulatis, vertice subrotundatis, dilatatisve, bi-triseptatis, basi angustatis, rectis, 40—55 mm long., 5—6 mm crass., hypharum coloris. A *Cercospora Rubi* Sacc. in *Nuovo Giorn. botan. Ital.* VIII. 1876 p. 188 macularum colore et sporarum magnitudine longe diversa. Ad folia viva *Rubi fruticosi* Lin. Cellas pr. Coimbra.

Macrosporium Lagenariae Thuem. nov. spec. *M. caespitulis* tenuibus, laxis, velutinis, inquinantibus detegibilibusve, aterrimis; hyphis brevibus, fasciculatis, simplicibus nodulosis, septatis, griseis, apice subdilatatis; sporis clavatis, vertice rodundato-dilatatis, basi in pedicello angustatis, octoduodecimseptatis, ad septa paullo constrictulis, griseo-fuscidulis, 24—40 mm long., 10—20 mm. crass. In epicarpio emortuo *Lagenariae vulgaris* Ser.

Ectostroma Magnoliae Thuem. nov. spec. *E. stromate* rhytismaeforme, orbiculato vel irregulari, elevato, concavo, aterrimo, nitido, numeroso, sparso, epiphylo, sine macula, e cellulis subglobosis, fuscis composito; sporis non vidi. In *Magnoliae obovatae* Thunbg. foliis vivis.

Marsonia smilacina Thuem. nov. spec. *M. acervulis* epiphyllis, numerosis, minutissimis, fere punctiformibus, fuscis, emersis in macula irregularia, ochraceo fusca, indeterminata, non marginata; sporis paucis, cylindricis, subarcuatis, utrinque truncatulis, medio uniseptatis, achrois, 14—20 mm long., 4—5 mm crass. In foliis vivis *Smilacis mauritanicae* Pour.

Fusisporium calcareum Thuem. nov. spec. *F.* acervulis longe lateque effusis, aut tenuibus laxisve aut caespitoso-crassis, mollibus, calcareo-albidis, fere detergibilibus; sporis exacte fusiformibus, arcuatis; utrinque acutatis, triquadrisepatis, ad septa non constrictis, numerosis, hyalinis, 35—40 mm long., 4—5 mm crass. — A speciebus a clar. Friesio in Cucurbitacearum epicarpio lectis: *F.* argillaceum et *F.* aurantiacum toto coelo diversum. In Lagenariae vulgaris Ser. epicarpio putrido.

Fusarium Mollerianum Thuem. nov. spec. *F.* acervulis densissime gregariis, numerosissimis, primo rubris demum nigricantibus, parvulis, disciformibus, emersis, liberis; sporis fusiformibus, plerumque lunulato-curvatis et raro subrectis, apicibus acutatis, quadri-quinquesepatis, ad septa non constrictis, achrois, 35—42 mm long., 5.5 mm crass. In Meliae Azedarachis Lin. petiolis aridis.

Uredo Caraganae Thuem. nov. spec. *U.* acervulis hypophyllis, minutis, sparsis, liberis, planis, pulveraceis, ferrugineis, sine macula; sporis plus minusve globosis vel interdum oblongato-globosis, episporio laevi, aequali sed vertice semper incrassato, endoplasmate subgrumuloso, fuscidulis, 20—24 mm long. — Meae sententiae ab *Uredine Laburni* De C. bene distincta et fortasse *Uromycetis* speciei adhuc ignoti forma stylosporifera. Ad *Caraganae* arbore-scentis Lam. folia viva.

Tympanis Oleastri Pass. et Thuem. nov. spec. *T.* cupulis sparsis vel solitariis, atris, disco concavo, marginato, pedicellatis, magnis; ascis longe clavatis, vertice subrotundatis, basi sensim angustatis vel attenuatis, stipitatis, octosporis, hyalinis, 110—120 mm long., 20 mm crass.; sporis uniseriatis, rectis vel subarcuatis, ellipticis, multiseptatis, muriformibus, primo flavis dein castaneo fuscis, 24 mm. long., 12—13 mm. crass.; paraphysisibus deficientibus. In ligno nudo antiquo sed duro Oleae sativae Lam.

Ailographum Donacis Niessl. nov. spec. *A.* receptaculis erumpentibus demum superficialibus, minutissimis, lineari-curvatis ramosisque, dense stipitatis; ascis oblongo-ovoidis, sessilibus, octosporis; 24—30 mm long., 12—15 mm. crass.; sporis oblongo-ovatis, bicellularibus, hyalinis, 5—6 mm long., 2.5—3.5 mm crass. In *Donacis* arundinaceae Beauv. culmis emortuis.

Calosphaeria recedens Niessl. nov. spec. *C.* peritheciis in cortice interiore inordinate gregariis, peridermio pustulato tectis, minutis, depresso-globosis, atris, erostratis, ostiolo papillaeformi; ascis cuneiformiclavatis, plerumque longe pedicellatis (pedicellis fasciculatis, interdum ramosis), 18—25 mm

long. (pars sporifer), 5—6 mm. crass., octosporis; sporis subdistichis, in ascorum parte superiore positis, unicellularibus, cylindricis, hyalinis, 5 mm. long., vix 1 mm. crass. In Eucalypti globuli Labill. cortice emortua.

Mazzantia Niesslii Thuem. nov. spec. *M. peritheciis* sparsis, magnis, truncato-conoideis, elevatis, orbiculatis, nitidatris subpapillatis, majoribus ut in *Mazzantia Galii*; ascis cylindrico-clavatis, brevistipitatis, utrinque angutatis acustatisve, hyalinis, 60 mm long., 8 mm crass., octosporis; sporis simplicibus, cylindrico-ellipsoideis, utrinque acutatis, uni-bi-trinucleatis, distichis, achrois, 20 mm. long., 4 mm. crass. In *Dauci muricatae* Lin. caulibus emortuis.

(Schluss folgt.)

Eingegangene neue Literatur und Sammlung.

1. **26. Bericht des Naturhistor. Vereins in Augsburg.** 1881. Enthält: Rehm, Ascomyceten in getrockneten Exemplaren herausgegeben. — Britzelmayr, *Hyporhodii* und *Leucospori* aus Südbayern.
2. **Botaniska Notiser** 1881. No. 6: Ekstrand, Resa till Nordland och Torne lappmark 1880.
3. **Bulletin of the Torrey botanical Club.** 1881. No. 12: Willey, A new North American Lichen. — Willey, Note on *Marsilia quadrifolia*.
4. **Cooke, M. C.** Illustrations of British Fungi. VI. (London 1882).
5. **Grevillea.** X. Bd. December: Plowright, on the relationship of *Aecidium Berberidis* to *Puccinia Graminis*. — Cooke, New British Fungi. — Kalchbrenner, Fungi Mac Owaniani. — Cooke, Australian Fungi. — Phillips and Plowright, New and rare British Fungi. — Smith, Cystidia in the Mushroom Tribe.
6. **Trimen's Journal of Botany.** 1881. December: Groves, Notes on British Characeae. — Baker, on a collection of Ferns made by Mr. Curtis in the Malaz I-lands and Madagascar.
7. **Karsten, P. A.** Hymenomyces Fennici (*Acta Societatis for Fauna et Flora fennica.* II. No 1).
8. **Lanzl, M.** *L'Agaricus tumescens* Viv. (*Estr. d. Atti dell'Accademia pontificia de nuovi Lincei.* Tom XXXIV).
9. **Phillips, W.** A Revision of the Genus *Vlbrissea*. (From the *Transact. of the Linnean Soc.* II. S-r. 2. Bd.)
10. **Sitzungsber. d. Botan. Vereins d. Prov. Brandenburg.** XXIII. Sitzung vom 24. Juni 1881: Herpell, über das Fixiren der Pilzsporen auf Papier.
11. **Sydow, P.** Die Lebermoose Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. Berlin 1882.
12. **Arnold, Lichenes exsiccati.** No. 870—904.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [21_1882](#)

Autor(en)/Author(s): Klebs Georg Albrecht

Artikel/Article: [Repertorium. Beiträge zur Kenntniss niederer Algenformen. 3-16](#)